

LERNEN LERNEN

Elternabend für die 5. Klassen



Kurze Vorstellung

- **Magdalena Wagner**
- Schulpsychologin und Mathematiklehrerin
- Montag & Mittwoch in Präsenz, Freitag via Telefon & visavid
- Kontakt:
magdalena.wagner@lmggu.de
- Telefonsprechstunde:
Montag, 6. Stunde
089 615 592 870





Inhalte

*Wie funktioniert
Lernen (nicht)?*

*Unser Programm
„Lernen lernen“*

*Umgang mit Prüfungs-
situationen*

Ihre Fragen

A photograph of a wooden desk with various school supplies. In the center, a red leather pencil case is rolled up. To its left, a black pen lies on a sheet of lined paper. To its right, a spiral-bound notebook is partially visible. Several other sheets of paper are scattered around. The background is a warm, orange-brown wall.

Wie funktioniert Lernen (nicht)?

Lernen ist „ein **aktiver Prozess** der Bedeutungserzeugung, und dieser Prozess läuft in einzelnen Gehirnen viel **unterschiedlicher** ab, als wir alle es wahrhaben wollen“

Roth, 2004



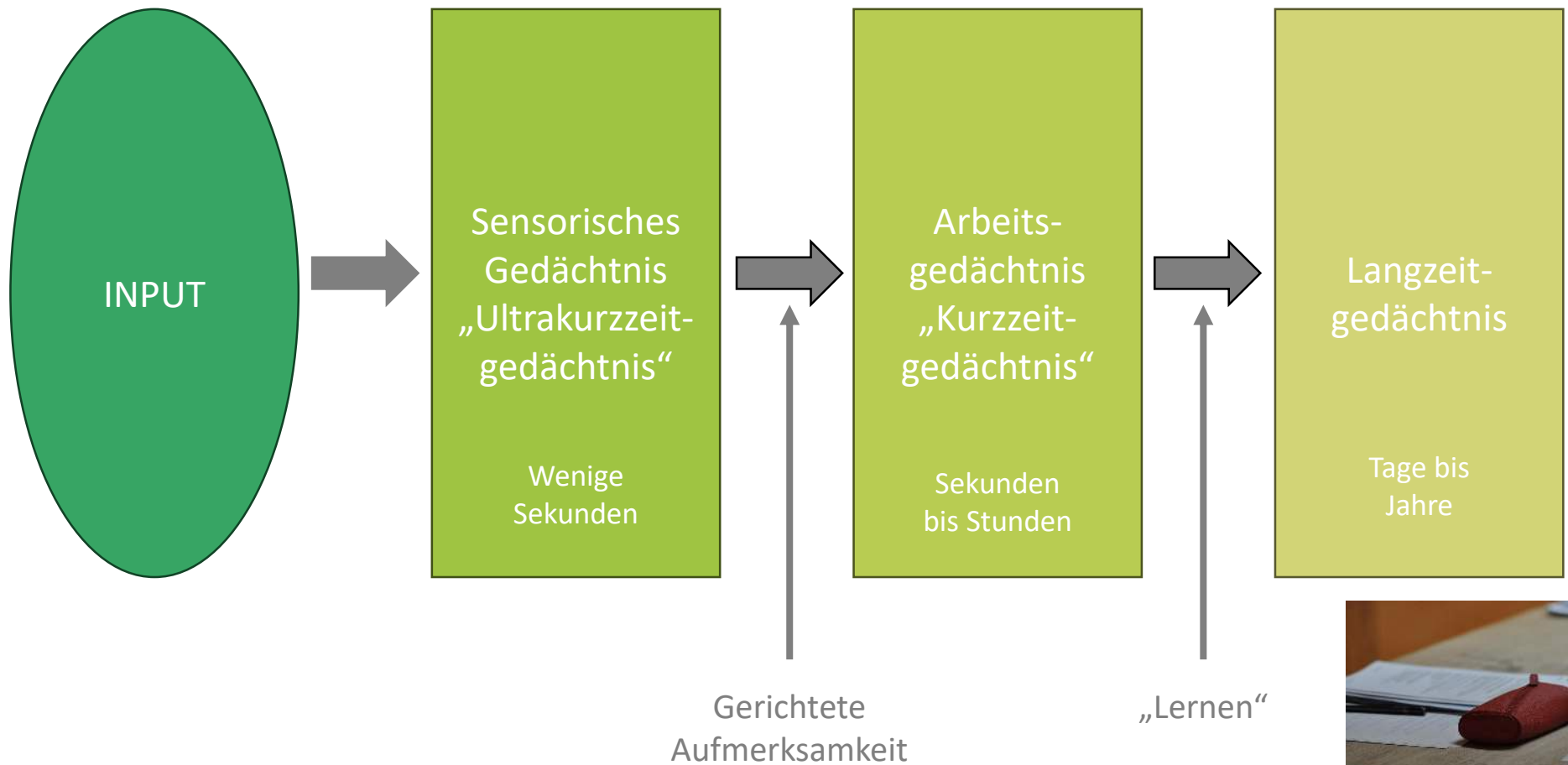
Sie können nicht für Ihr Kind lernen!

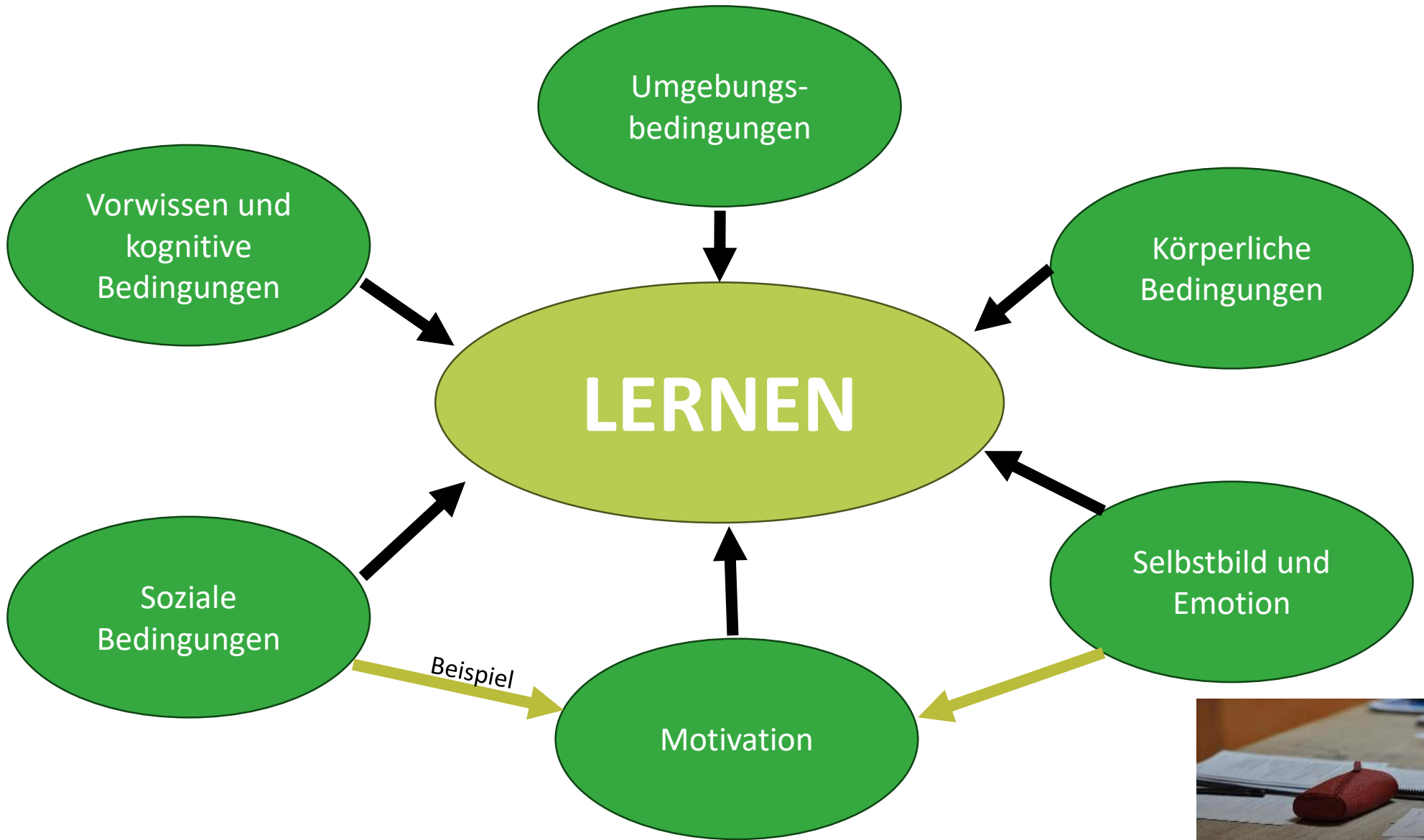


Jedes Kind lernt individuell!



Unser Gedächtnis





UMGEBUNGS- FAKTOREN

- Ablenkung durch umgebende Reize hindern Informationsaufnahme und –verarbeitung



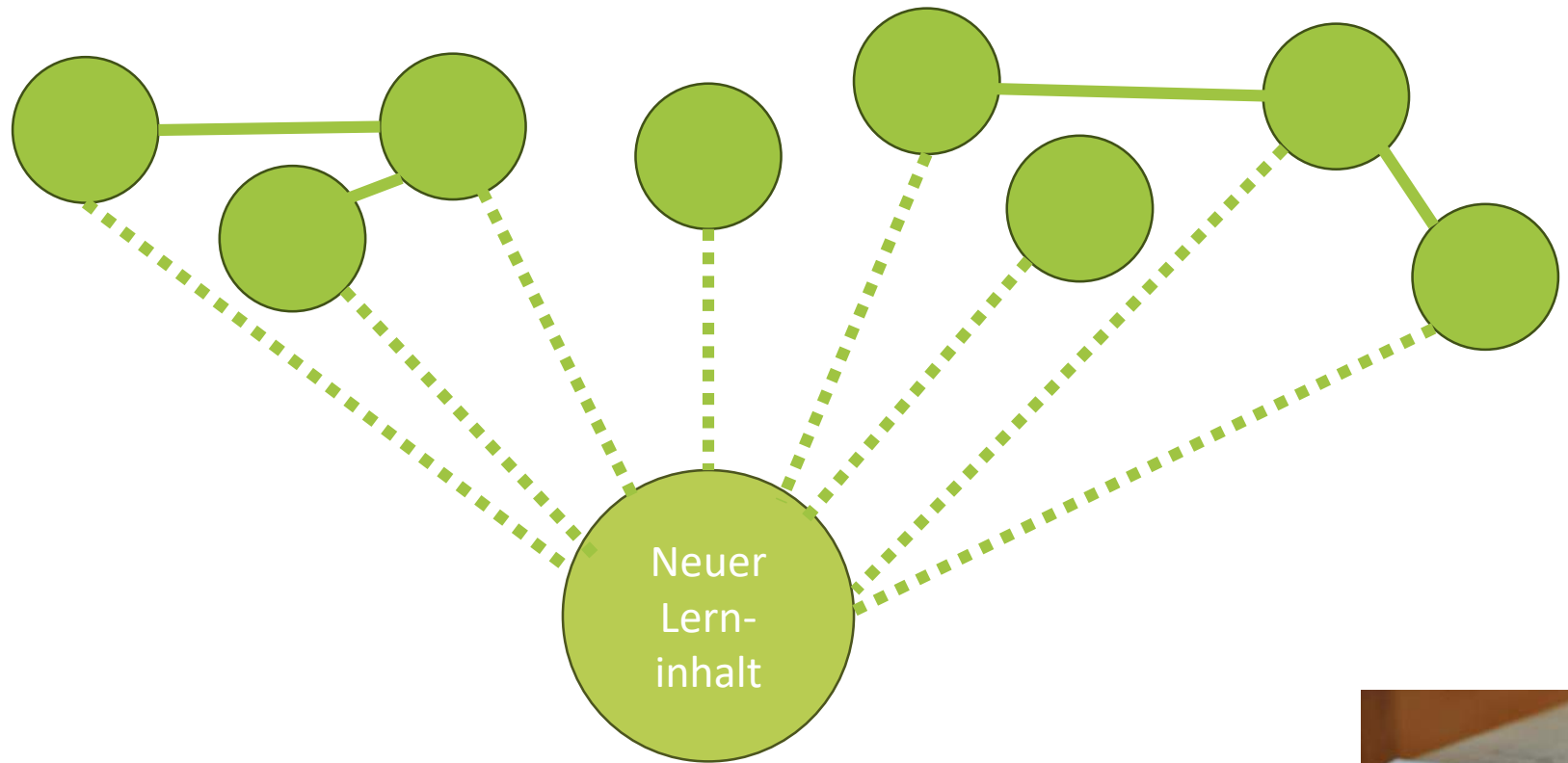


KÖRPERLICHE BEDINGUNGEN

Befriedigung der
Grundbedürfnisse:
Schlafen
Essen
Trinken
„Sicherheit“



VORWISSEN



VORWISSEN UND KOGNITIVE BEDINGUNGEN

- Vorwissen fördern – Neugierde bestärken



Sprechen Sie
mit Ihrem Kind



VORWISSEN UND KOGNITIVE BEDINGUNGEN

- Über- und Unterforderung hemmen Lernerfolg
→ passende inner- und außerschulische
Förderung bei anhaltender Über-/Unterforderung



KOGNITIVE BEDINGUNGEN: KONZENTRATION

10- bis 12-jährige können sich etwa 20 Minuten konzentrieren.

- Alle 15 bis 20 Minuten Minipause maximal 5 Minuten (Trinken, Toilette)
- Nach etwa 75 Minuten Maxipause für etwa 15 Minuten (Spielen, Musik hören, Snack,...)
- Spätestens nach zwei Lernblöcken à 75 Minuten Erholungspause von mehreren Stunden/Feierabend



Soziale Bedingungen

- Erleben von sozialer Eingebundenheit

In der
Schule

Zu Hause





Selbstbild und Emotion

Schülerinnen und Schüler mit positivem Selbstbild

- Setzen sich realistische Ziele
- Wählen Aufgaben mit passendem Schwierigkeitsgrad
- Sind zufriedener





Selbstbild und Emotion

Förderung eines positiven Selbstbilds

- Akzeptierende Liebe
- Wertschätzung
- Echtheit
- Interesse
- Autonomie
- Anregung und Unterstützung
- Sicherheit
- Geborgenheit und Zuverlässigkeit
- Zulassen von Gefühlen





Selbstbild und Emotion

Emotionen können leistungshemmend (z. B. Angst), aber auch leistungsförderlich (Freude, aber auch leichte Wut) sein.



MOTIVATION

Extrinsische Motivation → Für Dich

Ziel ist die Konsequenz, die aus der Handlung folgt,
z. B. Lob, Anerkennung,
Belohnung, Noten

Intrinsische Motivation → Für Mich

Ziel ist der Erlebenszustand während der Handlung,
z. B. Kompetenzerleben, Spaß

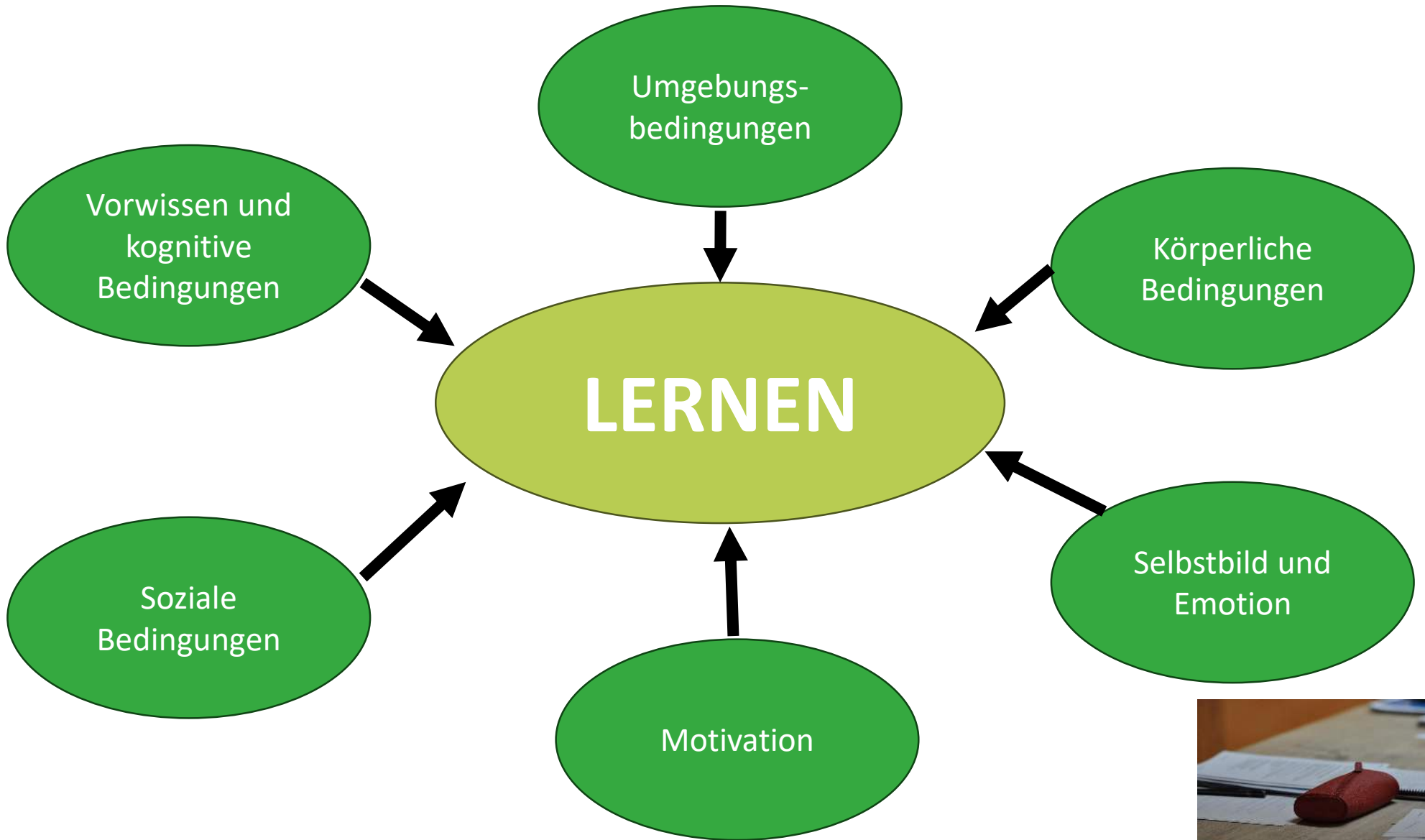


MOTIVATION

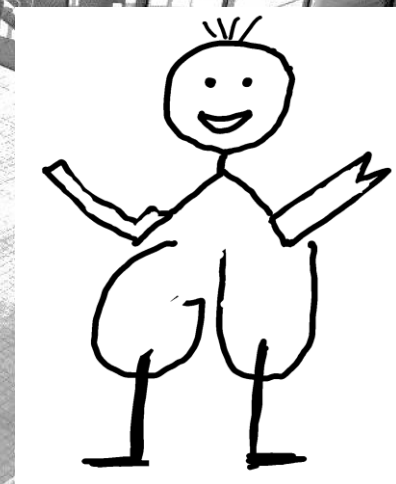
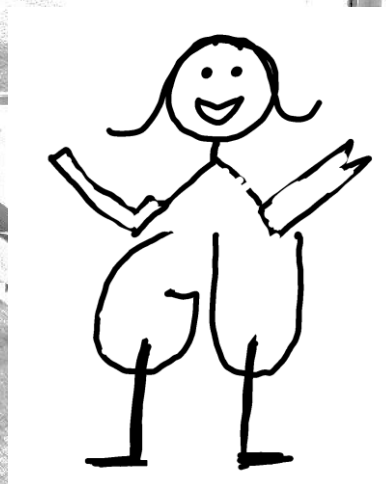
Intrinsische Motivation
→ Für Mich

- Sinnhaftigkeit des Lerninhalts steigern
- Angemessenes Aufgabenniveau
- Autonomie ermöglichen





Unser Programm „Lernen lernen“



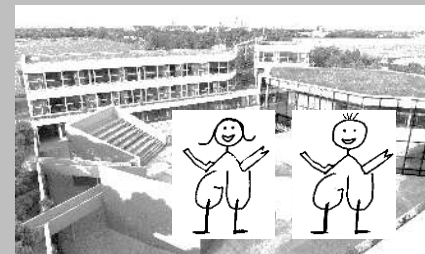
LOTSENTEAM

Katrin Dittrich, Unterstufenbetreuung

Elisabeth Pohl, Deutsch, Geschichte und P&G

Veronika Steiner, Deutsch und Englisch

Stefanie Stumpf, Deutsch und kath. Religionslehre



Schulranzen
packen

Hausaufgaben-
heft führen
und die
Woche planen

Hausaufgaben
und
Vorbereitung
für jeden Tag

Hausaufgaben
verbessern

Lernstrategien

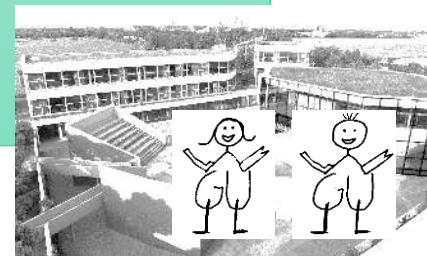
Vokabeln
lernen

So funktioniert
Mebis

Lernplan für
Schulaufgaben

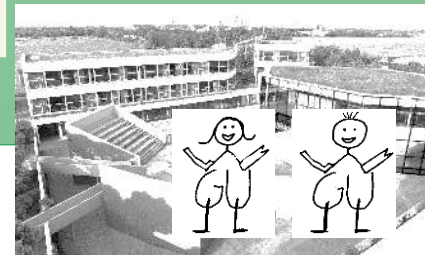
Aufgaben-
stellung
verstehen

Aussprache
üben

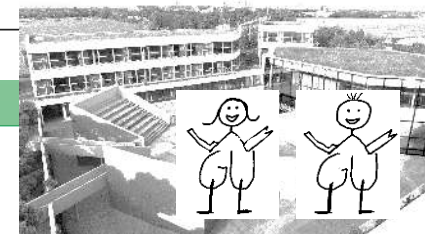


SCHULRANZEN PACKEN

Das geht ja ganz einfach! Zeig mir doch mal deinen Schulranzen!



Aufgaben:	✓ ?
Leere deinen Schulranzen komplett aus, denke an alle Fächer!	
Entferne alle unnützen Dinge aus deinem Schulranzen (alte Pausenbrote, kaputte Stifte,...)!	
Überprüfe, ob wirklich nur die Dinge eingepackt wurden, die laut Stundenplan gebraucht werden!	
Kontrolliere das Mäppchen, spitze alle Stifte, überprüfe, ob du Ersatzpatronen dabei hast und ob das Mäppchen vollständig ist!	
Notiere alle Dinge, die nachgekauft werden müssen!	
Packe den Schulranzen mit den Tipps von vorhin wieder perfekt ein (Bücher an die Rückenseite, Hefte und Bücher nach Stundenplan geordnet, Ordnung in den verschiedenen Fächern usw.)	
Achte darauf, dass du alles ordentlich einpackst (ohne Knicke)!	
Wichtig: Hast du an das Hausaufgabenheft gedacht?	



HAUSAUFGABEN VERBESSERN

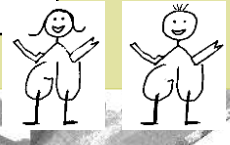
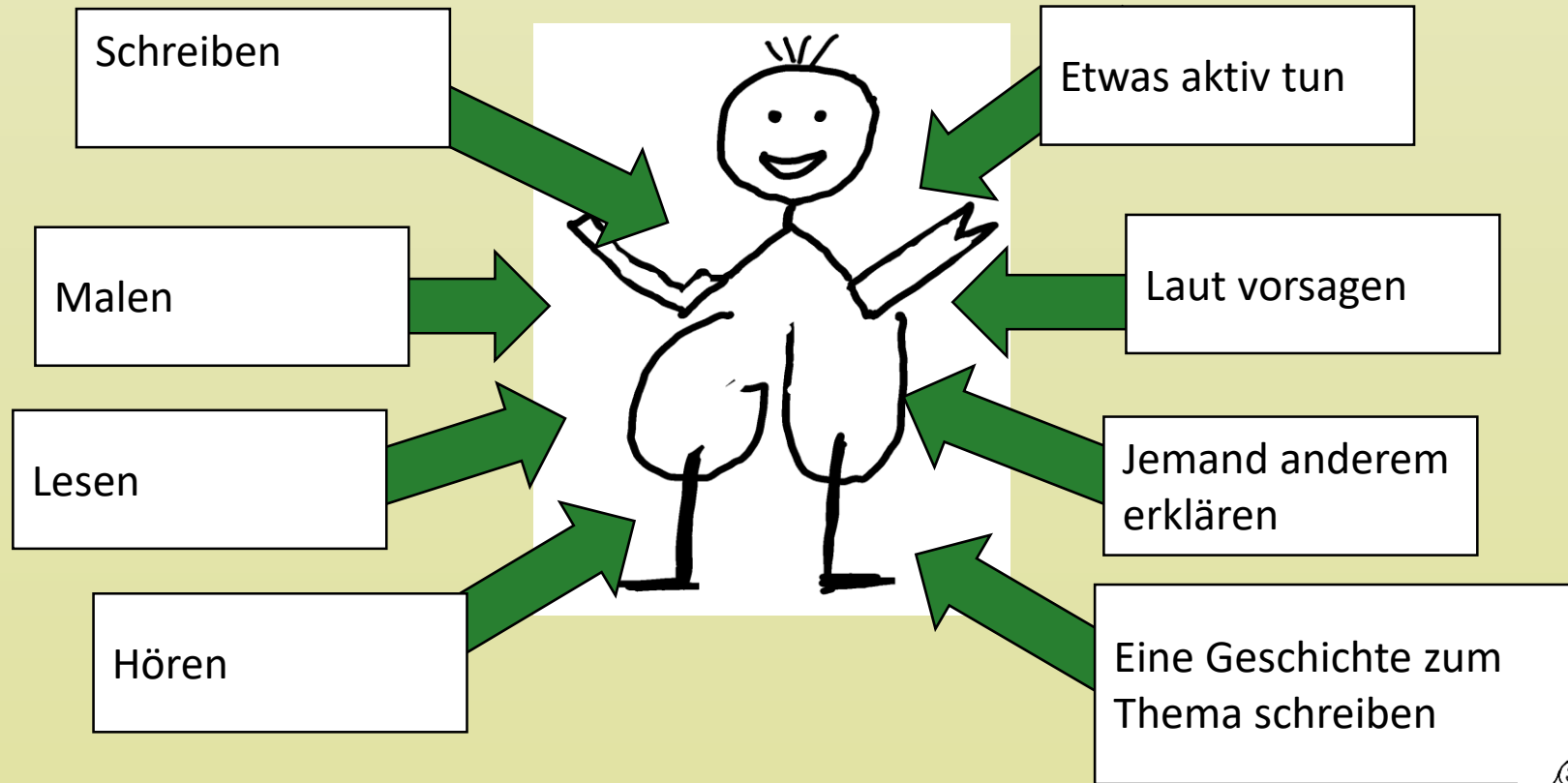


NIMM DIR ZUM KORRIGIEREN IMMER
EINEN **DÜNNEN GRÜNEN STIFT!**

- Beteilige dich an der Besprechung der Hausaufgaben! Lies dein eigenes Endergebnis vor oder zeige deinen Rechenweg unter der Dokumentenkamera.
- Ist dein Ergebnis richtig, **hake es** mit dem grünen Stift **ab.** ✓
- Ist es falsch, **schreibe** mit dem grünen Stift **falsch** (oder nur **f**) und **das richtige Ergebnis** mit einem grünen Stift **daneben**.



LERNSTRATEGIEN



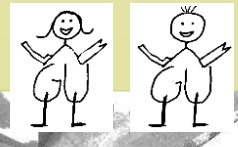
LERNSTRATEGIEN

Unterstützen Sie Ihr Kind darin, verschiedene Lernmethoden auszuprobieren und bleiben Sie offen für das, was IHREM KIND am besten hilft.

Konzentriert arbeiten heißt nicht für jedes Kind still am Tisch sitzen!

Besprechen und evaluieren Sie mit Ihrem Kind die Lernmethoden und –umgebung, aber:

Die Verantwortung für das Lernen hat das Kind!





Umgang mit Prüfungssituationen

PRÜFUNGS- SITUATIONEN

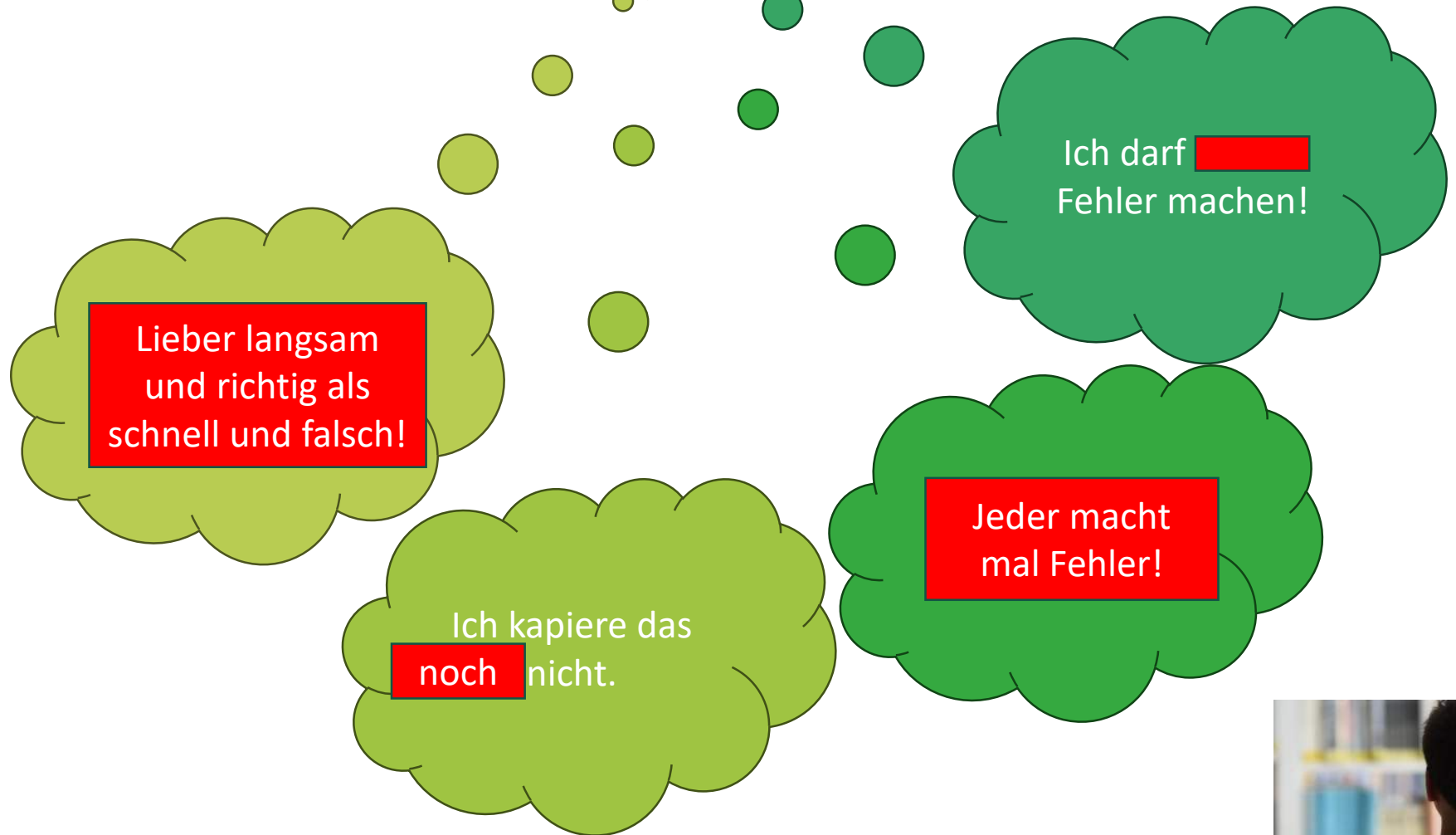
- Neue Herausforderungen: Fächervielfalt, Abfragen, Stegreifaufgaben, Schulaufgaben
- Neue Vergleichsgruppe: Viele leistungsstarke Schülerinnen und Schüler („Großer Teich“)
- Neues Selbstbild?



Negative Gedanken



Negative Gedanken



Zeitprobleme in der Prüfung

- Trainieren mit der Uhr
 - Zeiten bei Arbeitsaufträgen im Unterricht notieren
 - Zu Hause noch einmal unter Zeitdruck bearbeiten (langsam steigern!)
- Reihenfolge in der Schulaufgabe: Leichtes zuerst!

Unterstützung

- Richtige Vorbereitung
- Anstrengung loben, unabhängig von der Note
- Positive Bestärkung/Gedanken
- Glücksbringer
- Entspannungsübungen
 - Zählen beim Atmen
 - Imaginationsübungen
 - Progressive Muskelentspannung



Umgang mit schlechten Noten

- Hilft nicht: Strafen
- Stattdessen: Ruhe bewahren und Problem identifizieren
 - Kontakt mit der Fachlehrkraft aufnehmen
 - Fehler gemeinsam durchgehen und richtige Lösung besprechen
 - Vorbereitung reflektieren (ggf. mit Lehrkraft)



Umgang mit schlechten Noten

- Kontakt aufnehmen
 - Lotsenteam
 - Schulpsychologie
 - Beratungslehrkraft Frau Bauer (Beratung zu Schullaufbahnentscheidungen; claudia.bauer@lmggu.de)



A photograph showing a line of people from behind, standing in a row. They are wearing various colored t-shirts: green, blue, white, pink, blue, black, white, and black. The background is a plain, light-colored wall.

Ihre Fragen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und einen guten Nachhauseweg!

magdalena.wagner@lmggu.de